

# JAHRTAUSENDWORTE AUS DER ANTIKE III

Marcus Tullius Cicero

## Ein Menschheitsverrat

Ein Collegium Stoicum, das Cicero dem jüngeren Cato in den Mund legt, gipfelt in der Idee einer globalen Menschheitsgemeinschaft, in der kein Mensch dem anderen als „fremd“ gelten darf. Jenseits des seit alters geächteten Landesverrats kommt hier erstmals ein ebenso streng zu ächtender „Menschheitsverrat“ in den Blick:

«Daraus ergibt sich von Natur die Verpflichtung, dass wir das gemeinsame Interesse der Menschheitsgemeinschaft unserem eigenen voranstellen sollen. ... Nicht schärfer ist zu tadeln, wer sein Vaterland verrät, als wer das gemeinsame Interesse oder Wohl dieser Menschheitsgemeinschaft preisgibt zugunsten seines eigenen Interesses oder Wohles.»

*Cicero, Über das höchste Gut und das grösste Übel 3, 63f.*

Aus: Klaus Bartels, Jahrtausendworte – in die Gegenwart gesprochen, Mainz 2011

LATEIN BAUT BRÜCKEN – zu den prägenden Grundwerten und Denkmustern unserer europäischen Kultur und damit zu unserer Geschichte, zu uns selbst und in unsere Zukunft